

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 10/003/2016

öffentlich

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Bußkamp, Barbara	Datum: 25.01.2016 Az.: 10-4
---	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	22.02.2016	Kenntnisnahme

Bericht über die Kreis-Kulturarbeit 2015

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation,
Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus
Bearbeiter/in: Bußkamp, Barbara

Datum: 25.01.2016
Az.: 10-4

Bericht über die Kreis-Kulturarbeit 2015

Anlass der Vorlage:

Die Förderung von Kunst und Kultur durch Veranstaltungen und Unterstützung kulturtragender, überörtlich tätiger Vereine und Künstlergemeinschaften ist ein wichtiges Instrument zur Förderung des Kreisbewusstseins. Als Ergänzung zur Kulturarbeit der kreisangehörigen Städte fördert der Kreis Mettmann Kunst- und Kulturschaffende, die im Kreisgebiet leben oder arbeiten. Vom Kreis durchgeführte oder geförderte Kulturprojekte müssen einen überörtlichen Charakter haben.

Sachverhaltsdarstellung:

Der letzte Bericht über die Kreis-Kulturarbeit 2014 hat dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus in der Sitzung am 5. Februar 2015 vorgelegen (Vorl. 10/01.2015). Im Folgenden wird der Bericht über die im Jahr 2015 geleistete Kulturarbeit fortgeschrieben.

Regionalwettbewerb Jugend musiziert:

Die Abteilung organisiert geschäftsführend den Regionalwettbewerb im Kreis Mettmann. Die Regionalwettbewerbe sind die erste Stufe des bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs für die musikalische Jugend Deutschlands. Der Durchführungszeitraum für die Regionalwettbewerbe ist deutschlandweit auf die Zeit zwischen Mitte Januar und Anfang Februar beschränkt, damit die für den Landeswettbewerb qualifizierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Landesausschuss fristgerecht gemeldet werden können.

Am Regionalwettbewerb 2015, der vom 30. Januar bis 1. Februar in Langenfeld stattfand, haben 192 junge Musikerinnen und Musiker teilgenommen. 61 schafften mit einer Bewertung zwischen 23 und 25 Punkten die Hürde für die Teilnahme am Landeswettbewerb (6.-10. März in Düsseldorf). Wiederum 11 Nachwuchstalente sicherten sich die Teilnahme am Bundeswettbewerb vom 22. bis 28. Mai in Hamburg. Hier erzielten die Teilnehmer aus dem Kreis Mettmann einen ersten Preis, einen zweiten Preis, sieben dritte Preise sowie je einmal das Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“ und „mit gutem Erfolg teilgenommen“.

Das Preisträgerkonzert am 28. Februar in der Stadthalle Hilden bildete den Abschluss des Regionalwettbewerbs 2015.

Im Jahr 2011 haben sich der Regionalausschuss und die Musikschulen im Kreis Mettmann geeinigt, den Regionalwettbewerb, der über 20 Jahre in Hilden ausgetragen wurde, ab 2012 in zweijährig wechselnden kreisangehörigen Städten auszurichten. Voraussetzung ist natürlich, dass Räume in ausreichender Größe und Anzahl zur Verfügung stehen.

2012 und 2013 fand der Wettbewerb in Ratingen und 2014 und 2015 in Langenfeld statt. 2016 und 2017 kehrt der Regionalwettbewerb zurück nach Hilden und wird voraussichtlich 2018 und 2019 in Monheim am Rhein durchgeführt.

Das Preisträgerkonzert hingegen ist jährlich in einer anderen kreisangehörigen Stadt zu Gast.

Am diesjährigen Regionalwettbewerb 2016 (29. und 30. Januar) in Hilden haben ca. 150 Kinder und Jugendliche teilgenommen, das Preisträgerkonzert fand am 20. Februar im Stadttheater Ratingen statt.

Bandcontest

Der Bandcontest ist ein jährlicher Wettbewerb für Amateur-Rockbands zwischen 14 und 25 Jahren aus dem Kreisgebiet, aus Düsseldorf und dem Rhein-Kreis Neuss. Die Veranstaltung findet als jugendkulturelles Projekt in Kooperation mit der KjG (= Katholische junge Gemeinde) St. Konrad Hilden sowie dem Jugendamt der Stadt Hilden statt und konnte 2015 ihr zehnjähriges Jubiläum begehen. Die Jugendlichen übernehmen vor Ort viele Aufgaben sowohl in der vorbereitenden Organisation als auch in der Durchführung des Wettbewerbs.

Jährlich bewerben sich zwischen 20 und 30 Bands um die Teilnahme an der Endrunde. Zur Endausscheidung werden acht Gruppen zugelassen, die sich jeweils 20 Minuten auf der Bühne präsentieren können. Eine Jury ermittelt die drei Preisträger, die 500, 400 bzw. 300 € Prämie erhalten. Die übrigen fünf Bands bekommen eine Kostenpauschale von 100 €. Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums konnten sich alle Bands, die sich für einen Auftritt am 14. November qualifiziert hatten, zusätzlich über ein Bühnencoaching vor der Veranstaltung freuen.

Am Bandcontest am 14. November 2015 nahmen teil:

Band	Wohnort	Stilrichtung
Red 42	Düsseldorf/Hilden	Alternative Rock/Pop/Punk
Insidious	Langenfeld	Metalcore
Maniac and Creep	Monheim	Sludge Rock/eigener Stil
Blue Shoot	Mettmann	Pop Rock Trio
Ember to Inferno	Erkrath	Melodic Death Metal
Ancorae	Düsseldorf/Monheim	Metalcore
Forever the Underdogs	Mettmann	Metalcore
Paradise	Velbert	Rock

Die Plätze belegten:

1. Red 42
2. Insidious
3. Ancorae

neanderland BIENNALE

Ein Bericht über die neanderland BIENNALE 2015, die unter dem Motto „Aufbruch“ stand, hat dem Ausschuss bereits in der Sitzung am 17. August 2015 (Vorl. 10/027/2015) vorgelegen. In der Sitzung wurde auch der knapp zehninütige Film über die neanderland BIENNALE gezeigt.

neanderland MUSEUMSNACHT

Am letzten Freitag im September öffneten Museen, Kunstvereine und naturkundliche Einrichtungen bei freiem Eintritt ihre Pforten. Die Museumsnacht bildet eine Schnittstelle zur Tourismusförderung des Kreises.

Eine Aufstellung über die Besucherzahlen der neanderland MUSEUMSNACHT am 25.09.2015 hat dem Ausschuss in seiner Sitzung am 9. November als Tischvorlage vorgelegen. Die meisten Besucherinnen und Besucher verbuchte das Planetarium der Sternwarte Neanderhöhe (ca. 700 Gäste), gefolgt vom Neanderthal Museum (554 Gäste) und dem Zeittunnel Wülfrath (ca. 330 Gäste). Übereinstimmend haben die großen Museen jedoch über rückläufige Besucherzahlen 2015 geklagt und zeigten sich dementsprechend unzufrieden mit dem Publikumszuspruch. Die kleineren Einrichtungen waren in der Regel mit dem Besuch zufrieden.

Da 2016 keine neanderland MUSEUMSNACHT stattfinden wird, sollte das Jahr auch zur Entwicklung frischer Ideen in der Programmgestaltung genutzt werden.

Die Veranstaltungen **neanderland TATORTE – offene Ateliers** und die **neanderland ART** (ehemals Kreiskunstaussstellung) finden nur alle zwei Jahre statt und werden turnusgemäß 2016 durchgeführt.

- neanderland TATORTE – offene Ateliers: 16./17. April 2016; angemeldet haben sich über 150 Ateliers.
- neanderland ART 16: 2. bis 17. Oktober 2016 im Bürgerhaus Langenberg; Eröffnung: 2. Oktober, 11 Uhr, Jurierung: 24. Juni 2016.

Maßnahmen im Rahmen von Kultur-Förderprogrammen des Landes Nordrhein-Westfalen:

Koordinierungsbüro „Regionale Kulturpolitik Bergisches Land“

Das Koordinierungsbüro ist eine im Rahmen des Landesförderprogramms „Regionale Kulturpolitik“ umlagefinanzierte (drei bergische Städte und drei bergische Kreise) und vom Land bezuschusste Kultur-Koordinierungs- und Kultur-Beratungsstelle für das Bergische Land (0,5 Personalstelle & Sachmittel). Das Büro berät in erster Linie über das Landes-Förderprogramm der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land. Darüber hinaus veranstaltet das Büro regelmäßig Veranstaltungen für Kulturschaffende. Darin geht es zum Einen um Förderprogramme, um rechtliche (z.B. Versicherung, GEMA) oder organisatorische Fragen (z.B. Marketing) rund um die Durchführung von Kulturveranstaltungen. Die Veranstaltungen richten sich an alle Kulturschaffenden im Bergischen Land und dienen auch der Vernetzung untereinander. Das Büro betreibt eine Homepage (www.kultur-bergischesland.de) und versendet regelmäßig Newsletter. Die Koordinatorin für die Regionale Kulturpolitik Bergisches Land, Frau Utke, wird dem Ausschuss in der Mai-Sitzung einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des Koordinierungsbüros vorlegen.

Landesprogramm Kultur und Schule:

Kunstschaffende verschiedener Sparten führen in Schulen kreative Projekte mit Schülerinnen und Schülern durch. Die Finanzierung sichert das Land NRW. Durch Erlass liegt die Zuständigkeit für die Durchführung des Juryverfahrens und die anschließende Antragstellung bei den Kreis-Kulturverwaltungen. Eine ausführliche Vorlage über das Landesprogramm Kultur und Schule zum Schuljahr 2015/2016 hat dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus in der Sitzung am 17.08.2015 vorgelegen (10/24/2015).

Kooperationsprojekt:

„KulturScouts Bergisches Land“

Im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land ist der Kreis Mettmann am Projekt „KulturScouts Bergisches Land“ beteiligt. Dieses flächendeckende Kooperationsprojekt der drei bergischen Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid und der drei bergischen Kreise Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis und Kreis Mettmann ist wie geplant zum Schuljahresbeginn 2015/2016 gestartet (siehe Vorlage 10/003/2015 aus der Sitzung des AWKT am 5. Februar 2015). Das Land NRW, viele Sparkassen im bergischen Land (im Kreis Mettmann die Kreissparkasse Düsseldorf, die Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert und die Stadt-Sparkasse Haan) sowie die Verkehrsverbünde VRR und VRS unterstützen das Projekt.

Ein Bericht wird nach Ende des laufenden Schuljahres vorgelegt. Die Erfahrungen nach Ablauf des ersten Schulhalbjahres sind positiv, sodass die KulturScouts mit erweitertem Angebot hinsichtlich der Kultureinrichtungen und einer erhöhten Anzahl partizipierender Schulen im Schuljahr 2016/2017 fortgeführt werden soll. Für die weitere inhaltliche Ausrichtung des Projekts zeichnet eine Steuerungsgruppe verantwortlich, die aus ca. acht Personen besteht und sich wie folgt zusammensetzt:

- einer Vertretung der bergischen Städte,
- einer Vertretung der bergischen Kreise,
- einer Vertretung der Kultureinrichtungen,
- einer Vertretung der Schulen,
- je einer Vertretung der Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln,
- einer Vertretung der Bildungsbüros sowie
- der Projektkoordinatorin.

Zuschüsse:

Der Kreis zahlt auf Antrag Zuschüsse an überörtliche Kultur- bzw. Künstlervereinigungen oder Projekte 2015 haben folgende Vereine, Verbände und Aktionen Zuschüsse erhalten:

- Der Kreis bezuschusst die Sängerkreise Niederberg und Rhein-Wupper/Leverkusen sowie den Chorverband Düsseldorf mit 50 € pro Mitgliedschor aus dem Kreis Mettmann.
- Der Verein UMBRA e.V. bekam 500 € (der Verein ist der katholischen Kirche angeschlossen und betreibt Jugend-Kulturarbeit im Kreis Mettmann, insbesondere Theaterarbeit).
- Darüber hat der Kreis die Kunsttherapie im Tageshospiz des Franziskus-Hospiz Hochdahl mit 1.600 €.
- Der Bergische Künstlerbund e.V., ein Zusammenschluss professioneller Künstlerinnen und Künstler schwerpunktmäßig aus dem Kreisgebiet, erhielt eine Zuwendung in Höhe von 500 €.
- Der neu ins Leben gerufene, überregional ausgerichtete „Liedduo-Wettbewerb Rhein Ruhr“ des in Ratingen ansässigen Vereins „Lied und Lyrik Rhein-Ruhr e.V.“ wurde mit 750 € gefördert.
- 400 € erhielt der mittlerweile eingetragene Förderverein neanderland KULTUR e.V., der künftig Kulturprojekte im Kreis Mettmann und in der Region unterstützen möchte.
- Der Verein „Unart e.V.“ bekam einen Zuschuss in Höhe von 300 €. Unart e.V. ist ein Verein, in dem professionelle Künstlerinnen und Künstler in eigenen Ateliers mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in ambulanter oder stationärer psychiatrischer oder psychotherapeutischer Behandlung sind oder waren, künstlerisch arbeiten.
- Für Stimmbildungsmaßnahmen in Kinder- und Jugendchören erhielt der Förderverein für Kirchenmusik in Mettmann e.V. 300 €.
- Der Kreis Mettmann ist Mitglied im Verein Bergisches Chorfest e.V. (1.280 €) und trägt gemeinsam mit den übrigen Mitgliedskörperschaften des Bergischen Landes zur finanziellen Absicherung der Chorveranstaltungen des Vereins bei.